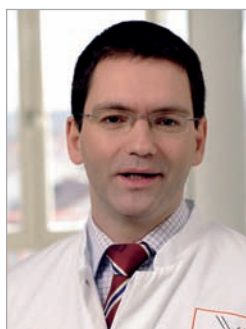




VULPIUS / KLINIK

SchulterBLATT

Ausgabe 4/September 2007



Liebe Kolleginnen und Kollegen, das SchulterBlatt beschäftigt sich in der aktuellen Ausgabe mit dem Ellenbogen-Gelenk.

Ca. 20% unserer Patienten werden aufgrund akuter oder chronischer Erkrankungen des Ellenbogen-Gelenkes zu uns überwiesen. Erkrankungen des Ellenbogens können zu erheblichen Einschränkungen des Armes und der Hand führen.

Daher haben wir das Ellenbogen-Gelenk in den Mittelpunkt unseres Adventssymposiums am 28. November im Audi Forum Neckarsulm gestellt. Ich möchte Sie hierzu sehr herzlich einladen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dieser Ausgabe des SchulterBlatts bzw. dem Veranstaltungsprogramm oder dem Programm auf unserer Website www.vulpiusklinik.de.

Ich freue mich auf Ihre zahlreiche Teilnahme, angeregte fachliche Diskussionen und persönliche Gespräche.

Ihr Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Pötzl und das Team der Schulter- und Ellenbogenchirurgie in der Vulpius Klinik

ARTHROSKOPIE DES ELLENBOGENS TECHNIK UND INDIKATIONEN

Die Arthroskopie des Ellenbogen-Gelenkes hat sich inzwischen zu einem standardisierten Operationsverfahren entwickelt. Die enge Lagebeziehung der wichtigen neurovaskulären Strukturen zu den Arthroskopie Portalen erfordert jedoch profunde Kenntnisse der Ellenbogenanatomie und deren Abhängigkeit von der jeweiligen Gelenkstellung.



Abb.1: Anteromedialer Zugang (Kreuz), Markierung von Epicondylus medialis, Olecranonspitze und N. ulnaris (rot)

In unserer Abteilung erfolgt die Arthroskopie in Bauchlage und mit einem 90° gebeugtem Gelenk. Nach Auffüllen des Gelenkes von posterolateral erfolgt zunächst ein anteromedialer Zugang (Abb.1). Hierüber gelingt ein guter Einblick in das ventrale humero-radiale Gelenkkompartiment (Abb. 2). Als zweiter ventraler Zugang

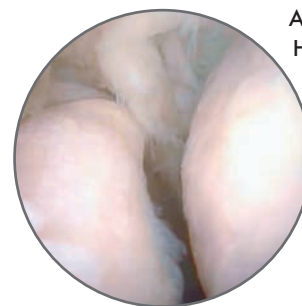


Abb.2: Humero-radialer Gelenkspalt mit IV° Arthrose

wird ein anterolateraler Zugang in Outside-In Technik angelegt. Bei diesem Zugang muss der Verlauf des N. radialis und N. cutaneus antebrachii posterior sorgfältig berücksichtigt werden (Abb. 3). Durch Wechsel von Kamera- und Arbeitsportal kann mit diesen beiden Zugängen der gesamte ventrale Gelenkraum problemlos erreicht werden. Der Zugang zum dorsalen Gelenkraum erfolgt über ein proximales und distales dorsolaterales sowie ein transtrizipitales Portal. Dorsomediale Zugänge sollten aufgrund des Verlaufes des N. ulnaris nicht angelegt werden.



Abb.3: Anterolateraler Zugang (Kreuz), Markierung von Epicondylus lateralis, Radiusköpfchen, Olecranonspitze und N. radialis sowie N. cutaneus antebrachii posterior (rot)

Folgende Eingriffe am Ellenbogen können u.a. arthroskopisch durchgeführt werden:

- Partielle und komplette Synovektomie
- Arthrolyse mit ventraler und dorsaler Kapsulotomie
- Resektion von intraartikulären Osteophyten
- Mikrofrakturierung umschriebener Knorpelläsionen
- Entfernung freier Gelenkkörper

Das Risiko neurologischer Komplikationen ist bei ausreichender Erfahrung und unter Berücksichtigung der genannten Prinzipien gering. In einer Nachuntersuchung von 473 Ellenbogen Arthroskopien fand Kelly 11 transiente Nervenläsionen (Kelly et al, 2001, J Bone Joint Surg Am, 83:25-34). Es handelte sich dabei jedoch ausschließlich um Eingriffe, die in der Mayo-Clinic, einem Zentrum mit langjähriger Erfahrung mit diesem Operationsverfahren, durchgeführt wurden. Demgegenüber gibt es auch Fallberichte mit katastrophalen, persistierenden neurologischen Komplikationen, z.B. Haamaniemi et al, 1999, Arthroscopy, 15: 784-87: „Complete transection of the median and radial nerves during arthroscopic release of post-traumatic elbow contracture“.

Das Video einer Ellenbogen Arthroskopie sehen Sie auf der Website www.vulpiusklinik.de. Es handelt sich um einen Patienten mit Ellenbogenarthrose und einer interessanten anatomischen Variante, bei der eine offene, zentrale Verbindung zwischen ventralem und dorsalem Gelenkkompartiment zwischen radialem und ulnaren Kondylus des Humerus besteht.

RUND UM DEN ELLENBOGEN

2. ADVENTSSYMPOSIUM

Am Mittwoch, den 28. November von 16h bis 20h lädt die Vulpius Klinik Ärzte, Physiotherapeuten und Sportler zum 2. Adventssymposium ein. Neun Vorträge von Referenten aus Deutschland und der Schweiz stellen innovative Behandlungsansätze ‚Rund um den Ellenbogen‘ vor. Konservative wie auch operative Behandlungswege erfahren kontinuierliche Verbesserungen und führen bei den Patienten zu beachtlichen Fortschritten. Hören Sie mehr hierüber in den Vorträgen des 2. Adventssymposium.

Bei der anschließenden Diskussion und dem gemeinsamen Imbiss bietet sich die Gelegenheit zum fachlichen Gespräch mit den Referenten.

Die Veranstaltung wird mit vier Fortbildungspunkten der Ärztekammer Nordwürttemberg zertifiziert. Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung die Antwortkarte im Flyer, den Sie mit diesem Schulterblatt erhalten. Sollten Sie weitere Flyer benötigen, lassen Sie uns dies bitte wissen unter schulterchirurgie@vulpiusklinik.de oder per Fax an 07264 60-168.



Adventssymposium
‚Rund um den
Ellenbogen‘
Mittwoch,
28. November 2007
16.00 bis 20.00 Uhr
Audi Forum Neckarsulm
74172 Neckarsulm

Hüft-, Knie- und Schulterendoprothetik

Vortrag Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Pötzl
Möglichkeiten und Grenzen der
Schulterendoprothetik

18. Oktober 2007, 19.30 Uhr in der Alten
Mälzerei/Großer Saal in Mosbach

07. November 2007, 19.30 Uhr in der
Harmonie/Maybachsaal in Heilbronn

21. November 2007, 19.30 Uhr im
Bürgerzentrum/Ghibellinensaal in
Waiblingen

Diese Veranstaltungen bieten Ihren
Patienten Informationen rund um das
künstliche Gelenk. Interessierte Besucher
sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen.

5. Internationales Marburger Symposium für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Vortrag Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Pötzl
Arthroskopie des Schultergelenkes
16./17.11.2007

Universitätsklinikum Gießen und Marburg
Klinik für Orthopädie und Rheumatologie
Standort 35043 Marburg

Schulterschmerz – was nun?

Volkshochschule Sinsheim

Vortrag Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Pötzl
22.11.2007, 20 Uhr



Impressum

Herausgeber: Vulpius Klinik GmbH,
Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Pötzl
Vulpiusstr. 29, 74906 Bad Rappenau
schulterblatt@vulpiusklinik.de
www.vulpiusklinik.de